

Let's pods - Ein Podcastworkshop mit Klaus Adam

Podcast -Was ist das überhaupt?

+ Podcast ist eine typische Internetwortschöpfung. Die Silbe "Pod" kommt von Apple's Mp3-Player iPod, die Silbe "Cast" von Broadcast (engl. Rundfunk). Podcast hat sich im Internet aus den sogenannten Blogs entwickelt. In den Blogs sprechen alle möglichen Menschen über alles Mögliche und veröffentlichen das im Internet. Podcast ist die multimediale Weiterentwicklung der Blogs. Podcasts präsentieren oft nur private Erlebnisse und persönliche Statements in Form von Audio- oder Videodateien. Inzwischen werden die Möglichkeiten von Podcast immer häufiger auch von Radiostationen und TV-Sendern genutzt, die ihre Sendungen im Internet zum Anhören und Herunterladen zur Verfügung stellen.

+ Im Internet findet man jede Menge ausführliche Informationen über Podcasts. Eine sehr übersichtliche Seite mit allem, was wichtig ist, findet man bei Wikipedia:
de.wikipedia.org/wiki/Podcasting

Podcast in der Schule

+ Schüler und Lehrer können in mehrfacher Hinsicht davon profitieren, wenn Podcasts ein fester Bestandteil des Unterrichts wären. Zum einen als Podcast Konsumenten: Die mittlerweile vielen tausend Podcast Macher bieten inzwischen eine Unmenge von hochinteressantem Audio- und Videomaterial an, das zum Einsatz im Unterricht bestens geeignet ist.

+ Die zweite Möglichkeit, Podcast im Unterricht einzusetzen und mit den Schülern eigene Podcast Sendungen zu produzieren. Das ist inzwischen sehr einfach geworden und kostet so gut wie nichts. Neben ein paar einfachen technischen Voraussetzungen braucht es vor allem Spaß, Kreativität und ein paar gute Ideen, um mit Schülern und vielleicht sogar mit interessierten Eltern ein Podcast-Projekt zu realisieren.

+ Egal, ob es Geschichten sind, die zu kleinen Hörspielen verarbeitet werden, oder Interviews, vertonte Tagebücher oder Poesiealben, die Möglichkeiten sind vielfältig und unbeschränkt. Auf der Internetseite von Kidspods, dem Podcastportal für Kinder, findet man jede Menge Beispiele von kleinen Hörfilmen, die der Geschichtenerzähler Klaus Adam zusammen mit Kindern produziert hat: kidspods.de

Und wozu das Ganze?

+ Die Produktion von Podcasts beinhaltet für alle, die daran beteiligt sind, einen großen Zuwachs an Medienkompetenz. Darüber hinaus lernen alle kleinen und großen Podcaster, sich und ihre Geschichten so zu gestalten, dass sie für den Zuhörer interessant und unterhaltsam sind. Es wird also beides gestärkt, die Fähigkeit, sich auszudrücken als auch die Kunst des Zuhörens.

+ Beim Produzieren von kleinen Hörspielen entwickelt sich ein literarisches und dramaturgisches Gespür für Sprache und das Sprechen von Moderationen oder Hörspielrollen weckt das Vertrauen in eigene kreative Fähigkeiten und stärkt somit das Selbstbewusstsein. Über das Medium Internet wird einerseits eine Öffentlichkeit erreicht und andererseits gibt es die Möglichkeit, mit anderen Podcastern in Kontakt zu kommen, und das weltweit. Ganz abgesehen davon, dass es jede Menge Spaß macht...

Let's pods - Wenn Klaus Adam zum Podcasten in die Schule kommt

+ **Let's pods - Der Workshop** beginnt mit Geschichten. Wenn es sein muss, bringt sie Klaus Adam mit. Zusammen mit allen, die an dem Workshop teilnehmen, werden sie erstmal gelesen. Gemeinsam wird überlegt, was sonst noch alles in den Podcast "rein" soll, zum Beispiel welche Musik oder welche Geräusche zur Untermalung.

+ Dann wird das Drehbuch verfasst, Dialoge geschrieben, Geräusche ausgesucht und überlegt, wer wen oder was spielt. Dieser Teil des Workshops kann auch in kleineren Gruppen stattfinden. Natürlich sollte bei jeder Gruppe ein Erwachsener dabei sein.

+ Wie der Workshop weitergeht, hängt von der medientechnischen Ausstattung ab, die zur Verfügung steht. Das unbedingt notwendige Basis-Equipement hat Klaus Adam immer dabei.

+ Sollten mehrere Aufnahmegeräte, bzw. Mikrofone vorhanden sein, können einzelne Aufnahmen auch gleichzeitig gemacht werden. Die ersten Aufnahmen werden allerdings gemeinsam mit allen gemacht, damit für alle deutlich wird, worauf es beim bei Tonaufnahmen ankommt und auf was zu achten ist. Nach der Aufnahme wird alles digitalisiert, d.h. auf einen Computer überspielt.

Und so gehts weiter

+ Wenn sich das Audio-Material auf dem Computer befindet, zeigt Klaus Adam, wie es bearbeitet wird. Versprecher werden rausgeschnitten, die Lautstärke angehoben oder gesenkt, der eine oder andere Effekt eingebaut und Geräusche, Sounds oder Musik dazu gespielt. In diesem Abschnitt des Workshops erhalten die Kursteilnehmer allerdings lediglich einen ersten Einblick in die Möglichkeiten, Audioaufnahmen auf dem Computer zu bearbeiten. Das Schneiden von Tonaufnahmen ist ein sehr komplexer Vorgang. Um es richtig zu lernen, braucht es viel mehr Zeit, als in einem Workshop zur Verfügung steht.

+ Als letztes wird ausprobiert, wie man seinen Podcast ins Internet stellen kann. Das geht allerdings nur, wenn ein schneller Internetzugang vorhanden ist. Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von Internetseiten, wo man seinen Podcast kostenlos anmelden und abspeichern kann. Klaus Adam zeigt und erklärt das alles haargenau, damit jede und jeder weiß, wie sie und er das in Zukunft auch alleine hinkriegt.

+ **Let's pods** - Der Workshop funktioniert um so besser, je umfangreicher die technische Ausstattung ist. Je mehr Aufnahmegeräte, Computer, etc vorhanden sind, umso größer ist der Anteil an praktischen Versuchen der Workshopteilnehmer.

+ Wie auch immer erhalten aber alle, die mitmachen, einen - vielleicht ersten - komplexen Einblick in die vielfältigen

Möglichkeiten, wie man das Internet multimedial nutzen kann.
+ Darüber hinaus wird die Fantasietätigkeit angeregt, die Sprachkompetenz erweitert, Lust auf Geschichten und Literatur gemacht, das Erzählen und das Zuhören geübt und vieles mehr. Vielleicht entdeckt ja sogar der eine oder die andere ein bisher unentdecktes Talent in sich als Sprecher, als Erzähler oder vielleicht sogar als Schreiber.

+ Für den Unterricht kann das Projekt einen langanhaltenden Motivationsschub bedeuten, denn die Erfahrung, gemeinsam in einem kreativen Prozess einen gelungenen Podcast produziert zu haben, stellt für die meisten Schüler oftmals ein größeres Erfolgserlebnis dar als eine gute Zensur für einen bestandenen Test.